



Gruppenreise Südafrika

vom 28. Oktober bis 8. November 2026



Südafrika: Die Welt in einem Land

Wo Sie unvergessliche Momente inspirierender Vielfalt erwartet. Zum Beispiel dieser Moment, wenn Sie von der beeindruckenden Tierwelt umgeben sind und die reichhaltige Flora und Fauna auf sich wirken lassen. Oder die vielen Momente in lebendigen Städten, atemberaubenden Nationalparks, auf aufregenden Safaris, an goldenen Stränden oder bei kulinarischen Genüssen.

In Südafrika finden Sie nicht nur eine fantastische Gastronomie und strahlenden Sonnenschein, sondern auch die Herzlichkeit und Gastfreundschaft einer Bevölkerung, die Ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zaubern wird.

Unvergessliche Momente inspirierender Vielfalt warten nur darauf, von Ihnen erlebt zu werden.

Reiseprogramm

Mittwoch

28.10.26

Zürich - Kapstadt

22:40

Abflug von Zürich (Flug LX 8084)

Flughafen Zürich (ZRH)

Flug: SWISS, LX 8084

Klasse: Economy Klasse

Willkommen in Südafrika

Landung am Flughafen Kapstadt und Begrüssung durch den ortskundigen, deutschsprachigen Reiseleiter. Fahrt zur Waterfront. Mittagessen im Restaurant Quay4 Upstairs. Anschliessend Check-in im Hotel (gegen 14:00/15:00 Uhr). Danach Freizeit und gegen 18:00 Uhr Abendessen in einem der beiden Restaurants: Caprice oder Harry's Beach Restaurant in Camps Bay. Transfer zurück zum Hotel.

10:50

Ankunft in Kapstadt

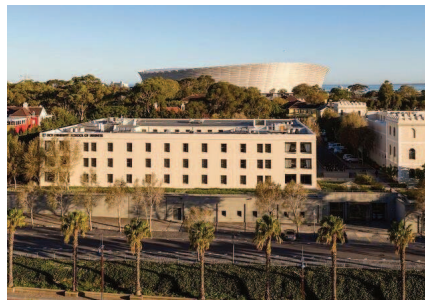
Hotel

Protea Hotel Cape Town Waterfront Breakwater Lodge

29.10.26 - 01.11.26: 3 Nächte

Doppel- oder Einzelzimmer

Mit Frühstück



Tafelberg und die Kaphalbinsel

Am Morgen Fahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig, Eintrittskarte nicht inbegriffen). Anschliessend Spaziergang durch Bo-Kaap. Weiterfahrt nach Clifton, Camps Bay und zum Chapman's Peak Drive mit Fotostopps. Mittagessen in Noordhoek im Monkey Valley Resort. Weiterfahrt nach Simon's Town mit Boulders Beach. Freizeit, anschließend Abendessen gegen 18:30 Uhr im Restaurant Harbour House in Kalk Bay.

Kapstadt

Die älteste Stadt Südafrikas, liebevoll als „Mother City“ bekannt, zählt zu den schönsten und trendigsten Metropolen weltweit. Sie liegt am Fuss der majestätischen, schützenden Kulisse des Tafelbergs und an der reizvollen Tafelbucht. Bei klarem Wetter ist der Tafelberg bereits aus einer Entfernung von 150 km vom Meer aus sichtbar, wodurch er früher für Seeleute eine bekannte Landmarke darstellte und die Navigation zur Tafelbucht erleichterte. Unter seinem Schutz hat sich Kapstadt von einer kleinen Versorgungsstation für Schiffe zu seiner heutigen Bedeutung mit mehr als 3,7 Millionen Einwohnern entwickelt.

Es empfiehlt sich, Kapstadt zu Fuss zu erkunden und eine Seilbahnfahrt auf den Tafelberg zu unternehmen. Die atemberaubende Aussicht über die Stadt und die nähere Umgebung ist beeindruckend. Trotz einiger moderner Neubauten hat Kapstadt viel von seiner ursprünglichen Eigenständigkeit und Unverwechselbarkeit als zweitgrösste Stadt Südafrikas bewahrt.

Victoria & Alfred Waterfront

Die Victoria & Alfred Waterfront in Kapstadt, Südafrika, ist ein lebhaftes Hafenviertel mit einer gelungenen Mischung aus Geschichte, Shopping und Unterhaltung. Historische Lagerhäuser beherbergen heute stilvolle Geschäfte, Kunstgalerien und Restaurants. Die Umgebung bietet beeindruckende Ausblicke auf den Hafen und den Tafelberg. Bootsfahrten, darunter Ausflüge zu Robben Island, starten von hier aus. Das Two Oceans Aquarium ermöglicht faszinierende Einblicke in die lokale Meereswelt. Mit Straßenkünstlern, Musikern und Straßenmärkten hat die Waterfront eine lebendige Atmosphäre und ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Ein Ort, der Geschichte, Einkauf und Unterhaltung harmonisch vereint.

Bo-Kaap (Malaien-Viertel)

Dieses malerische Viertel befindet sich an den Hängen des Signal Hill oberhalb des Stadtzentrums. Bo-Kaap ist eines der faszinierendsten Wohnviertel der südafrikanischen Stadt Kapstadt und zeichnet sich durch farbenfrohe Häuser aus. Die Bewohner sind Nachfahren von Sklaven, die im 16. und 17. Jahrhundert von den Holländern aus Malaysia, Indonesien, Indien, Sri Lanka und mehreren afrikanischen Ländern importiert wurden. Diese Sklaven wurden als "Kap-Malaien" bezeichnet, obwohl nicht alle von ihnen malaysischer Abstammung waren. Nachdem die Briten Kapstadt 1795 von den Niederländern erobert hatten, folgte in den nächsten vier Jahrzehnten eine Reihe von positiven Veränderungen, darunter Religionsfreiheit, die Abschaffung des Sklavenhandels und schliesslich ein Ende der Sklaverei. Die befreiten Sklaven bildeten eine neue Gemeinschaft in Bo-Kaap, das auch heute noch als Malaienviertel gilt.

Tafelberg

Ein Schutzberg über einer bewundernswerten Stadt! Rio de Janeiro hat seinen Zuckerhut, Neapel seinen Vesuv und Kapstadt hat seinen Tafelberg. Er hat tatsächlich die Form eines Tisches, wobei seine Spitze flach oder fast flach ist. Dieser grosse Felsvorsprung überragt die Stadt, als wäre er seit jeher ihre Festung. Man sieht nur ihn in der Landschaft, ein seltsames Erbe der Jahrhunderte und der Geografie. Als unerschütterliche Mauer, unveränderlicher Felsvorsprung, majestätisch und beherrschend, hat der Tafelberg mit seinen 1000 m Höhe die Wechselfälle der Geschichte überstanden, ohne seine Schönheit oder sein Prestige zu verlieren. Sehr oft wird er von einer Wolkendecke bedeckt, die sich auf seinem Gipfel niederlässt. Sie bleibt einige Stunden so stehen, mit dem Kopf in den Wolken, bevor der Ozeanwind wieder sein Recht bekommt. Mit diesem seltsamen Phänomen wird die Landschaft zu einem Kunstwerk. Mehr als 300 markierte Wanderwege durchziehen den Berg und bieten daher eine Vielzahl an Möglichkeiten für wunderschöne Spaziergänge mit atemberaubendem Panorama. Hinweis: Aufgrund der jährlichen Wartung ist die Seilbahn zum Gipfel des Tafelbergs normalerweise jedes Jahr für ca. 2 Wochen zwischen Mitte/Ende Juli und Anfang August geschlossen.

Camps Bay

Camps Bay, ein Vorort von Kapstadt an den Ausläufern des Tafelbergs, besticht durch seine einzigartige Lage. Die majestätischen 12 Apostel flankieren eine Seite, während auf der anderen Seite ein wunderschöner weisser Sandstrand zum Flanieren einlädt. Dies macht Camps Bay nicht nur zu einem exklusiven und trendigen Wohnort, sondern auch zu einem beliebten Ziel für Touristen. Besucher schätzen die palmengesäumte, kilometerlange Strandpromenade mit zahlreichen Restaurants, Bars und Cafés, die ein kosmopolitisches Flair versprühen. Ein Tag am Atlantik wird hier zu einem rundum angenehmen Erlebnis. Trotz der noblen Atmosphäre bleibt Camps Bay für Touristen leicht erreichbar, da eine Route des Hop-on/Hop-off-Busses nur wenige Fahrminuten vom Stadtzentrum Kapstadts entfernt vorbeiführt.

Chapman's Peak Drive

Chapman's Peak Drive, entlang der Kap-Halbinsel in Südafrika, ist eine atemberaubende Küstenstrasse, die sich von Hout Bay nach Noordhoek schlängelt. Bekannt für ihre gewundenen Kurven und steilen Klippen, bietet die Strasse spektakuläre Panoramablicke auf den Atlantischen Ozean und die umliegende Landschaft. Neben der beeindruckenden Autofahrt gibt es entlang der Strecke auch Aussichtspunkte und Wanderwege für Naturliebhaber. Chapman's Peak Drive ist ein absolutes Highlight für Reisende, die die malerische Küstenlandschaft von Südafrika erleben möchten.



Kap der guten Hoffnung und Hermanus

08:00 Uhr Abfahrt zum Cape Point Nationalpark mit dem Kap der Guten Hoffnung. Anschliessend Mittagessen, z. B. im Dixies in Glencairn/Fish Hoek auf dem Weg nach Hermanus. Fahrt über Gordon's Bay entlang der R44 mit Zwischenstopps in Kogel Bay, Pringle Bay, Betty's Bay und Kleinmond nach Hermanus. Freizeit in Hermanus und Abendessen gegen 18:00 Uhr im Restaurant The Rock Hermanus. Rückkehr zum Hotel in Kapstadt gegen 21:00 Uhr.

Kaphalbinsel

Wie könnte man der Anziehungskraft der hellen Buchten widerstehen, in denen ausgezeichnete Gourmetrestaurants die Aromen der berühmtesten Kapweine mit den besten Meeresfrüchten kombinieren. Die maritime Vereinigung von Orient und Okzident vollzieht sich hier, am Rande einer wilden, grandiosen und chaotischen Landzunge. Geografisch gesehen liegt der äusserste Punkt des südlichen Afrikas zwar am 150 km weiter östlich gelegenen Kap Agulhas. Aber sowohl touristisch als auch historisch gesehen, ist das Kap der Stürme von Bartholomé Dias, das von König Johann II. von Portugal in Gute Hoffnung umgewandelt wurde, immer noch der strategische Punkt einer sagenhaften Region. Sie können zunächst in das kleine Fischerdorf Simon's Town und insbesondere nach Boulders Beach fahren, das Teil des Table Mountain-Nationalparks ist. Der Ort ist für seine Pinguinkolonie und seine schönen Strände bekannt. Das Schutzgebiet besteht aus kleinen Buchten, die von Granitblöcken, Stränden und Büschen umgeben sind. Halten Sie dann in Hout Bay an und unternehmen Sie einen Spaziergang am Strand und legen eine Pause in einem der netten Cafés und Restaurants ein. Fahren Sie dann über den Chapman's Peak Drive (zwischen Noordhoek und Hout Bay) zurück nach Kapstadt. Diese landschaftlich reizvolle Strasse bietet eines der schönsten Panoramen der Welt! Sie schlängelt sich durch die Klippen zwischen Meer und Bergen. Vor und nach fast jeder der 114 Kurven finden Sie einen Rastplatz, an dem Sie ein paar Minuten Pause machen können, um zu verschnaufen oder ein Erinnerungsfoto von dem herrlichen Panorama der Umgebung zu machen.

Boulders Beach

Boulders Beach, südlich von Kapstadt in Südafrika, ist ein ikonischer Strand bekannt für seine faszinierende Pinguinkolonie. Die frechen Brillenpinguine haben hier ihren Lebensraum und bieten Besuchern die einzigartige Gelegenheit, sie in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Holzstege führen durch die felsige Küstenlandschaft und ermöglichen einen hautnahen Blick auf diese charmanten Meeresvögel. Boulders Beach ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel für Naturfreunde, sondern auch ein malerischer Ort mit goldenem Sand und türkisfarbenem Wasser.

Simons Town

Simon's Town, südlich von Kapstadt, Südafrika, ist bekannt für ihre entspannte Atmosphäre, reiche maritime Geschichte und spektakuläre Lage an der False Bay. Boulders Beach ist ein Highlight mit seiner berühmten Pinguinkolonie. Das Stadtzentrum beeindruckt mit historischer Architektur, dem südafrikanischen Seemuseum und gemütlichen Geschäften. Simon's Town ist ein beliebter Ausgangspunkt für Bootsausflüge, um Wale und Delfine zu beobachten. Die Umgebung bietet zudem beeindruckende Wanderwege mit Panoramablicken auf die Küste. Insgesamt vereint die Stadt Natur, Geschichte und maritimes Flair zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Muizenberg

Muizenberg, eine charmante Küstenstadt östlich von Kapstadt, Südafrika, ist berühmt für ihre bunten Strandhäuschen und entspannte Atmosphäre. Der weitläufige Sandstrand ist nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei Surfern sehr beliebt. Das historische Bahnhofsgebäude erinnert an vergangene Badezeiten, während Cafés, Restaurants und Geschäfte entlang der Strandpromenade zum Verweilen einladen. Muizenberg dient nicht nur als Erholungsort, sondern auch als Ausgangspunkt für Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten wie dem Kap der Guten Hoffnung und der Pinguinkolonie am Boulders Beach. Diese Stadt vereint Geschichte, Natur und Freizeitmöglichkeiten auf charmante Weise und lädt Besucher dazu ein, das entspannte Küstenleben zu geniessen.



Auf nach Knysna

10:00 Uhr Fahrt von Kapstadt nach Knysna über die N2.

Ankunft am späten Nachmittag .Abendessen im Drydock Restaurant an der Knysna Waterfront.

Knysna

Knysna zählt zweifelsohne zu den schönsten Ferienorten entlang der Garden Route. Die Stadt erstreckt sich entlang einer ausgedehnten Lagune, die ideale Bedingungen für eine Vielzahl von Wassersportaktivitäten bietet. Die Lagune wird von den imposanten Sandsteinfelsen, den Knysna Heads, eingerahmt. Einen dieser Felsen kann man bequem mit dem Auto erreichen und von dort aus einen atemberaubenden Blick über die Lagune geniessen. Ein malerischer Spazierweg führt entlang des Strandes und der Klippen.

Selbst während der Nebensaison übt Knysna eine starke Anziehungskraft auf Touristen aus, insbesondere die Waterfront mit ihren vielfältigen Geschäften, Boutiquen und Restaurants, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Im Juli lockt das berühmte Oyster Festival Besucher nach Knysna.

Featherbed Nature Reserve

Dieses private Naturschutzgebiet erstreckt sich über 150 Hektar am westlichen Ufer und ist ausschliesslich per Fähre von der Knysna Waterfront aus erreichbar.

Knysna Forest

Im Hinterland erstreckt sich das grösste zusammenhängende Waldgebiet Südafrikas mit einer Fläche von 80'000 Hektar. Wie in anderen Teilen der Garden Route sind jedoch nur Teile des ursprünglichen montanen Regenwaldes erhalten geblieben. Die begehrten einheimischen, extrem langsam wachsenden Stinkwood- und Yellowwood-Bäume sind mittlerweile selten geworden, während Fichten und Eukalypten häufig anzutreffen sind. Dieser dichte, nahezu undurchdringliche Wald war einst der Lebensraum der seltenen Knysna-Elefanten.



Sonntag

01.11.26

Hotel

Belvidere Manor

01.11.26 - 03.11.26: 2 Nächte

Doppel- oder Einzelzimmer

Mit Frühstück



Tsitsikamma Nationalpark und Plettenberg Bay

09:00 Uhr Fahrt zum Tsitsikamma-Nationalpark, Spaziergang am Storm River und Zeit zur freien Verfügung. Optional: Walbeobachtungs-Bootstour in der Plettenberg Bay und anschließend Zeit zur freien Verfügung. Rücktransfer zur Knysna Waterfront, Zeit zur freien Verfügung und gemeinsames Abendessen im Restaurant Sirocco auf Thesen Island.

Tsitsikamma-Nationalpark

Der 1964 gegründete Tsitsikamma-Coastal-Nationalpark erstreckt sich entlang nahezu 100 Kilometern der Küste und zählt zu den letzten unberührten Urwäldern Südafrikas. Vor seiner Küste sind häufig Delfine und Wale zu sehen. Der Park ist berühmt für seinen wertvollen Baumbestand, darunter Gelb- und Stinkholzbäume, riesige Farne und seltene Orchideen. Der „Big Tree“ ist ein beeindruckender 36 Meter hoher Outeniqua Gelbholzbaum mit einem Umfang von etwa 8,5 Metern und einem Alter von etwa 800 Jahren. Zahlreiche Bäche und Flüsse entspringen den Tsitsikamma-Bergen und münden in das Meer, wodurch die üppige und vielfältige Vegetation bewässert wird. In der Sprache der Khoikhoi bedeutet Tsitsikamma „wasserreicher Platz“.



Plettenberg Bay

In diesem Küstenparadies, das von wohlhabenden Südafrikanern als Ferienort bevorzugt wird, trägt der vornehme Ort Plettenberg Bay den Spitznamen "Plett". Die portugiesischen Seefahrer taufte es auf den Namen "Bahia Formosa" (schöne Bucht). Diese exklusive Küstenstadt thront majestätisch auf roten Sandsteinfelsen über einem 12 km langen Strand und einer malerischen Lagune. Südlich des Ortes erstreckt sich die kleine Halbinsel des Robberg Nature and Marine Reserve, dominiert von bis zu 148 m hohen Felsen. Die Wanderwege des Reservats bieten kontrastreiche Ausblicke auf das wilde Meer und abgeschiedene Buchten. Mit etwas Glück können Sie vor der Küste Robben, Delfine und im Frühling sogar Wale beobachten. Ebenfalls ein Paradies für Wanderer und Vogelbeobachter ist das Nature's Valley, 25 km östlich von Plettenberg gelegen, eine Lagune des Groot River umgeben von grünen Klippen und Hügeln.

Robberg Nature Reserve

Robberg, nahe Plettenberg Bay an der Garden Route in Südafrika, ist eine beeindruckende Landzunge und ein

Naturschutzgebiet. Das Robberg Nature Reserve bietet spektakuläre Küstenwanderwege mit atemberaubenden Ausblicken auf den Indischen Ozean. Die Halbinsel beherbergt eine Vielzahl von Wildtieren, darunter Kap-Pelzrobber, Delfine und manchmal sogar Wale. Der feine Sandstrand, Robberg Beach, ist ideal zum Entspannen und Sonnenbaden, während die Gegend auch Surfer anlockt. Robberg ist ein Naturparadies von unvergleichlicher Schönheit und ökologischer Bedeutung, perfekt für Naturliebhaber, Wanderer und Fotografen.



Cape St. Francis

Fahrt nach Cape St. Francis und Zeit zur freien Verfügung am Strand.

St Francis Bay

Keine Autostunde westlich von Port Elizabeth liegt St Francis Bay, das Paradies der Surfer und Wassersportler. Nahezu alle Häuser sind mit Reetdach gebaut, mit Ausnahme des modernen Hafenviertels. Die Bucht mit dem feinen, 4 km langen Sandstrand bietet hervorragende Bedingungen für das Surfen. Von August bis Oktober kann man in der Bucht Wale beobachten. Ca. 10 km südlich von St Francis Bay liegt das Kap St Francis mit seinem Leuchtturm aus dem Jahre 1878, dem höchsten von Südafrika, der besichtigt werden kann.



Hotel

Cape St Francis Resort Beach Break

03.11.26 - 04.11.26: 1 Nacht
Doppel- oder Einzelzimmer
Halbpension



Mittwoch - Donnerstag

04.11.26 - 05.11.26

Auf Safari im Kariega Game Reserve

Fahrt zur Kariega Main Lodge.

Inklusive Mittagessen am Anreisetag, Pirschfahrten, geführte Buschwanderungen, Flussfahrt, Kanufahren und Angeln – 1 Pirschfahrt und 1 Flussfahrt oder 2 Pirschfahrten pro Nacht.

Lodge

Kariega Main Lodge

04.11.26 - 06.11.26: 2 Nächte

Doppel- oder Einzelzimmer

Vollpension

Zusätzliche Dienstleistungen:

Inklusive Aktivitäten



Kariega Game Reserve

Das Kariega Game Reserve ist ein familiengeführtes, privates Wildreservat in der südafrikanischen Ostkap-Provinz, in dem die Big Five beheimatet sind. Es ist der ideale Ausgangspunkt für eine Safari in Südafrika und lässt sich perfekt mit einem Aufenthalt in Kapstadt und einer Reise entlang der malerischen Garden Route kombinieren.

Das Reservat erstreckt sich über 12.000 Hektar unberührter afrikanischer Buschlandschaft mit zwei majestätischen Flüssen und bietet dank seiner aussergewöhnlichen Schönheit und Artenvielfalt hervorragende Möglichkeiten zur Tier- und Vogelbeobachtung, darunter die Big Five – alles bequem von offenen Safarifahrzeugen mit erfahrenen Guides aus.

Big Five

Dies sind die fünf grössten Säugetiere, die von den Jägern früher gefürchtet und geachtet wurden. Es sind Löwen, Leoparden, Elefanten, Büffel und Nashörner, die diese Gruppe bilden.



In die kleine Karoo nach Oudtshoorn

Fahrt vom Wildreservat nach Oudtshoorn und Abendessen im Hotel.

Oudtshoorn

Inmitten der malerischen Landschaft der "Kleinen Karoo" erstrahlt Oudtshoorn als eine bezaubernde Oase, die nicht nur für ihre prächtigen Straussenfarmen, sondern auch für ihre einzigartige Kultur und natürliche Schönheit bekannt ist. Als grösste Stadt in dieser Region entführt Oudtshoorn Besucher in eine Welt, in der Tradition, Abenteuer und Gelassenheit miteinander verschmelzen.

Das Herzstück von Oudtshoorn bildet zweifellos die faszinierende Welt der Straussenzucht. Die majestätischen Vögel prägen nicht nur die üppige Landschaft, sondern auch das kulturelle Erbe dieser charmanten Stadt. Auf den zahlreichen Straussenfarmen werden Besucher eingeladen, an informativen Führungen teilzunehmen, bei denen sie nicht nur die Geheimnisse dieser bemerkenswerten Tiere enthüllen, sondern auch verstehen, warum sie einen so bedeutenden Platz im Herzen von Oudtshoorn einnehmen.

Jenseits der Straussenfarmen offenbart Oudtshoorn weitere Schätze. Historische Architektur, wie das im viktorianischen Stil gehaltene "CP Nel Museum," erzählt von der reichen Vergangenheit der Stadt. Kopfsteingepflasterte Strassen führen zu gemütlichen Cafés und Kunstgalerien, die das kreative Flair der Gemeinschaft widerspiegeln.

Cango Caves

Die Cango Caves, in der Provinz Western Cape, Südafrika, sind ein faszinierendes Höhlensystem von beeindruckenden Ausmassen, das sich über vier Kilometer erstreckt. Durch die Entstehung durch kalkhaltiges Gestein und unterirdische Flüsse beherbergen diese Höhlen atemberaubende Tropfsteinformationen wie Stalaktiten und Stalagmiten. Bei geführten Touren haben Besucher die Möglichkeit, die spektakuläre Unterwelt zu erkunden, darunter herausragende Formationen wie die imposante "Dom" und "Cleopatra's Needle". Neben ihrer geologischen Bedeutung bieten die Cango Caves auch Abenteuermöglichkeiten für Kletterbegeisterte. Ein Besuch verspricht nicht nur faszinierende Einblicke in die Natur, sondern auch in die reiche Geschichte und Kultur der Region.

travelhouse empfiehlt:

Erdmännchen Tour (nicht im Programm inbegriffen)

Erleben Sie bei Sonnenaufgang wie diese einzigartigen, inzwischen an menschliche Gäste gewöhnten, aber dennoch wilden Tierchen aus ihren Erdlöchern schlüpfen um etwas Sonne zu tanken, bevor sie ihren täglichen Aktivitäten nachgehen. Erdmännchen werden auch als Surikate bezeichnet und gehören zur Familie der Mangusten. Diese kleinen Säugetiere ernähren sich hauptsächlich von Insekten und leben in der trockenen, weitläufigen Halbwüste im südlichen Afrika. Die unterhaltsamen Erdmännchen sind bekannt für ihre aufrechte Haltung - sie stehen oft auf 2 Beinen - und ihr geselliges Verhalten.



Erdmännchen-Tour in Oudtshoorn

Unterkunft

De Oude Meul Country Lodge

06.11.26 - 07.11.26: 1 Nacht
Doppel- oder Einzelzimmer
Halbpension

Letzter Halt: Stellenbosch im Weingebiet

08:00 Uhr Fahrt von Oudtshoorn nach Stellenbosch. Da es sich um eine gut 7-stündige Fahrt handelt, werden Sie unterwegs eine Weinprobe und ein Picknick-Mittagessen auf dem Weingut Van Loveren in Robertson unternehmen. Anschliessend Weiterfahrt nach Stellenbosch. Einchecken im Hotel und Abendessen im Restaurant La Pineta.

Stellenbosch

Die zweitälteste Stadt Südafrikas entstand aus einer Siedlung holländischer Einwanderer, die im Jahr 1680 Land an den Ufern des "Eerste Rivier" zugewiesen bekamen. Stellenbosch gilt als der erste Weinort der Region und wird als die Wiege der Afrikaans Kultur betrachtet. Diese Stadt zog aufgrund ihrer intellektuellen Atmosphäre viele Töpfer, Grafiker und Künstler an. Trotz mehrerer katastrophaler Feuersbrünste in der Geschichte gehört Stellenbosch heute zu den am besten erhaltenen Städten aus der Gründerzeit der Kapkolonie.

Im Dorp Museum der Altstadt können Besucher kapholländische Häuser aus verschiedenen Epochen inklusive Einrichtung besichtigen. Die renommierte Universität, gegründet im Jahr 1918, verfügt über einen wunderschönen Campus. Zahlreiche Weingüter in der Umgebung bieten Weinproben an, oft gegen eine geringe Gebühr. Eines der besonders reizvollen Güter, das sich ausserhalb von Stellenbosch in Kuils River befindet, ist das Herrenhaus "Zevenwacht". Es liegt in terrassenförmigen Weinbergen an einem See und bietet einen atemberaubenden Ausblick.



Hotel

Protea Hotel Stellenbosch

07.11.26 - 08.11.26: 1 Nacht
Doppel- oder Einzelzimmer
Mit Frühstück



Kapstadt - Zürich

Transfer zum Flughafen

Am Morgen werden Sie zum Flughafen in Kapstadt für Ihren Rückflug gebracht und verabschieden sich von Ihrer Reiseleitung.

09:25

Abflug von Kapstadt (Flug LX 8087)

Flughafen Kapstadt (CPT)

Flug: SWISS, LX 8087

Klasse: Economy Klasse

19:35

Ankunft in Zürich

Hinweise

Die erwähnten Hotels können auf Grund Verfügbarkeiten noch ändern. Bei einer Änderung wird der Standard und die Lage der Unterkunft beibehalten (ähnliche Unterkunft).

Das Reiseprogramm kann aus diversen Gründen leicht abweichen (zum Beispiel Wetter bei Tafelberg oder Walbeobachtungstour usw.)

Änderungen der Restaurantreservierungen unter Vorbehalt. Bei den erwähnten Restaurant-Besuche werden Sie vorgängig ein fixes Menu festlegen (kein à la Carte möglich). Allergien und Wünsche (zum Beispiel vegetarisch) werden vorher abgeklärt und berücksichtigt.

Praktische Infos

Südafrika

Einreisebestimmungen



Für die Einreise nach Südafrika benötigen Schweizer Bürger einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über das Ausreisedatum hinaus gültig sein muss und über mindestens 2 leere Seiten verfügt. Für Aufenthalte von mehr als 3 Monaten (ab/bis Schweiz) muss ein Visum beantragt werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass jeder Reisende für korrekte und gültige Einreisepapiere selbst verantwortlich ist.

Reisen mit Minderjährigen

Das Kind muss im Besitz eines eigenen Reisepasses sein. Wenn das Kind nur mit einem Elternteil reist, müssen Sie sich die Zustimmung des anderen Elternteils schriftlich bestätigen lassen. Sie können die Unterschrift bei Ihrer Gemeinde beglaubigen lassen.

Gesundheit



Ärztliche Versorgung und Gesundheit

Die Gesundheitsversorgung ist in Südafrika im ganzen Land sehr gut, in Lesotho ist sie unzureichend, in Swasiland teilweise unzureichend. In den Hotels wenden Sie sich bitte an die Rezeption, diese vermittelt Sie an den richtigen Arzt weiter. Wenn Sie auf ein bestimmtes Medikament angewiesen sind, sollten Sie dieses von Zuhause mitbringen oder den Wirkstoff kennen. Bitte beachten Sie, dass bei Medikamenten Einfuhrbestimmungen gelten können. Die mitgeführte Menge an Medikamenten sollte immer im Verhältnis zum persönlichen Gebrauch stehen. Es lohnt sich, eine Notfall- oder Reiseapotheke selber mitzuführen.

Getränke

Wir empfehlen Ihnen nur Mineralwasser aus der Flasche zu trinken. Das Wasser aus der Leitung ist in der Regel kein Trinkwasser. In Lesotho und Swasiland empfehlen wir auch zum Zähneputzen Wasser aus verschlossenen Flaschen. Bitte beachten Sie, dass auf öffentlichen Plätzen, in öffentlichen Einrichtungen, am Strand usw. der Genuss von Alkohol verboten ist.

Impfungen

Eine Gelbfieberimpfung ist nur obligatorisch bei Einreise innerhalb von 6 Tagen aus einem Gelbfieber-Epidemie-Gebiet. Sonst sind keine Impfungen obligatorisch, wir empfehlen Ihnen jedoch Ihren Hausarzt oder das Tropeninstitut betreffend Malaria-Risiken zu kontaktieren. Kontaktadressen und weitere Informationen finden Sie unter www.healthytravel.ch.

Geld



Landeswährung in Südafrika ist der Rand (ZAR). Im Umlauf sind Banknoten zu 200, 100, 50, 20 und 10 Rand sowie Münzen. Wir empfehlen Ihnen, den Rand direkt in Südafrika zu kaufen. Die Wechselschalter der Banken an den internationalen Flughäfen sind bei Ankunft der Auslandflüge geöffnet. Zahlung mit Kreditkarte (Visa, MasterCard, American Express, Diners) ist in Südafrika sehr verbreitet. Die meisten internationalen Karten werden in den Hotels und Geschäften weitgehend akzeptiert. Zudem kann mit der EC und Postkarte vielerorts Geld bezogen werden. Bitte wechseln Sie nie auf der Strasse Geld.

Trinkgeld

Trinkgelder sind im Restaurant nicht im Preis inbegriffen. Für Dienstleistungen (z. B. Kellner, Taxifahrer) ist ein Trinkgeld von zirka 10 - 15% üblich. Gepäckträger oder Tankwarte erwarten ZAR 5 pro Gepäckstück bzw. Tankfüllung. In Wildschutzgebieten empfehlen wir, dem Ranger und Spurensucher des Pirschfahrzeuges ZAR 100 bis 150 pro Person und Tag zu überreichen. Für das restliche Personal ist es empfehlenswert, bei der Abreise ein Trinkgeld pauschal zu hinterlassen (ca. ZAR 75-ZAR 100 pro Tag und Person). Dies wird unter dem Personal aufgeteilt.

Zeit



Die Zeitverschiebung zur Schweiz beträgt:

April - September: keine

Oktober - März: + 1 Stunde.

Strom



Die Stromspannung beträgt meist 220V. Steckdosen für Elektrorasierer erfordern oft Flachstecker, für andere Elektrogeräte sind dreipolige Stecker bzw. Adapter notwendig. Falls Sie keinen geeigneten Reisestecker besitzen, empfehlen wir Ihnen, diesen erst vor Ort zu besorgen. Die Stromversorgung ist in allen Städten gewährleistet, jedoch kann nach lang anhaltenden Trockenzeiten die Stromzufuhr für mehrere Stunden unterbrochen sein oder abgeschaltet werden. Geplante oder auch ungeplante Stromunterbrüche kommen häufig vor, grössere Unterkünfte besitzen einen Stromgenerator. Eine Taschenlampe und ein "Powerbank" mitzunehmen ist in jedem Fall empfehlenswert.

Telefon



Die meisten grossen europäischen Mobilfunkanbieter haben Roaming Abkommen mit südafrikanischen Unternehmen. Andernorts ist das Mobilfunknetz limitiert und noch nicht zuverlässig ausgebaut. Bitte beachten Sie die internationalen Vorwahlen: für die Schweiz +41; und für Südafrika: +27.

Gepäck



Die Jahreszeiten in der südlichen Hemisphäre sind umgekehrt: Wenn in Europa Sommer ist, ist im südlichen Afrika Winter. Daher ist der wärmste Monat der Januar und der Kälteste der Juli. Das Klima ist tropisch und trocken, die Tage sind heiss und die Nächte kühl oder sogar kalt. Die Regenzeit beginnt im November und endet normalerweise im April. Im Sommer ist tagsüber leichte Baumwollkleidung empfehlenswert, für die manchmal kühleren Abende sollte man jedoch eine Jacke dabei haben. Von Mai bis August sind die Tage zwar schön, aber es empfiehlt sich, warme Kleidung mitzunehmen, vor allem für die Nacht (die Temperaturen können bis auf 0° C fallen).

Empfohlene Ausrüstung:

- Leichte, bequeme Kleidung. Kurz- & langärmelig. In gedeckten Farben. Für am Abend helle Kleidung in dichten Stoffen
- Leichte Wind-/ Regenjacke
- Pullover, Jacke (z. B. aus Fleece) und lange Hosen für kühle Morgen- und Abendstunden
- Bequeme feste Halb- oder Turnschuhe, Sandalen
- Halstuch und Kopfbedeckung (mit Krempe als Sonnenschutz für Ohren und Nacken)
- Sonnenbrille, Sonnencreme und Lippenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor
- Badekleidung, Badeschuhe, kleines Handtuch
- Foto- und Filmmaterial, Ersatzbatterien & -akkus, Ladegerät, Adapter
- Fernglas
- Kleine Taschen- oder Stirnlampe
- Mückenschutz
- Tagesrucksack oder Umhängetasche für Ausflüge

- Staubschutz für frische Kleidungsstücke

Gepäckbeschränkung auf Safari

Bitte beachten Sie, dass Sie auf Ihrer Rundreise mit Kleinflugzeugen und Safarifahrzeugen mit beschränktem Stauraum unterwegs sind. Da das Gepäck auf kleinstem Raum in diesen Kleinflugzeugen und Fahrzeugen Platz finden muss, ist es unerlässlich, dass Sie mit weichen Gepäckstücken (keine Hartschalenkoffer, keine Taschen mit steifem Gestell) reisen. Am besten eignen sich Sporttaschen, Rucksäcke und generell formbare Gepäckstücke. Bei Inlandflügen beträgt das maximalzulässige Gewicht 20 kg (inkl. Handgepäck und Fotoausrüstung). Extragepäck ist bei frühzeitiger Voranmeldung und gegen Gebühr auf Anfrage möglich. Wir weisen Sie darauf hin, dass Travelhouse sowie unsere Partner vor Ort keine Verantwortung übernehmen, falls ein Gepäckstück aufgrund der Beschaffenheit, der Grösse oder dem Gewicht nicht transportiert werden kann oder extraverrechnet wird.

Sprache



In Südafrika gibt es elf offizielle Landessprachen. Die Amtssprachen sind Afrikaans und Englisch.

Steuern



Nationalparkgebühren

Beachten Sie bitte als Selbstfahrer, dass einige Parks keine Barzahlung mehr akzeptieren. Dies betrifft vor allem das Kap der guten Hoffnung, bekannt als Cape Point, und den Boulder's Beach im Tafelberg-Nationalpark. Besucher können die Eintrittsgebühren mit einer Kredit- oder Debitkarte bezahlen oder ein Ticket vor der Ankunft online auf der Webseite von SANParks unter www.sanparks.org/tickets kaufen. Sobald die Zahlung erfolgt ist, wird das Ticket den Besuchern per E-Mail zugeschickt.

Diverses



Nationalparks & Wildschutzgebiete

Der Unterkunftspreis in den privaten Wildreservaten beinhaltet in der Regel Vollpension und Aktivitäten. Damit Sie bereits am Ankunftstag von den Nachmittags- / Abendaktivitäten profitieren können, empfehlen wir Ihnen, bereits gegen 13:00 Uhr bei Ihrer privaten Lodge einzutreffen. Bei späterem Eintreffen kann es sein, dass Sie die Aktivität (Pirschfahrt) verpassen. Der Einsatz von Drohnen kann rechtlich beschränkt oder verboten sein. In den Nationalparks sowie Wildschutzgebieten ist der Einsatz von Drohnen verboten. Sollten Sie eine Drohne mitführen wollen, klären Sie im Voraus mit den entsprechenden Behörden im Reiseland die geltenden Richtlinien.

Wildtiere dürfen sich durch Ihre Anwesenheit nicht stören lassen: Sprechen Sie leise, machen Sie keine plötzlichen Bewegungen und verwenden Sie kein Blitzlicht um Fotos zu machen. Und wagen Sie sich nicht in die Wildnis, ohne die notwendigen Sicherheitshinweise zu kennen. Hören Sie gut zu, was Ihr Guide sagt.

Sicherheit



Südafrika ist ein sicheres Reiseland. Dennoch sollte man folgende Verhaltensregeln beachten:

- Wir empfehlen Ihnen, das Zentrum von Johannesburg nur mit einer geführten Tour zu besichtigen.
- Tragen Sie keinen auffälligen und teuren Schmuck auf der Strasse.
- Wertsachen und wichtige Dokumente gehören in den Hotelsafe. Lassen Sie keine Wertsachen offen in Ihrem Zimmer.
- Vermeiden Sie die Besichtigung der "Business Districts" grösserer Städte am Abend nach Büroschluss.
- Es ist nicht üblich, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen oder nach Einbruch der Dunkelheit durch die Strassen zu spazieren.
- Tragen Sie nicht mehr Bargeld auf sich als Sie benötigen und zeigen Sie nie grosse Mengen von Bargeld in der Öffentlichkeit.
- Achten Sie in öffentlichen Gebäuden und unterwegs auf Ihr Gepäck und Ihre Wertsachen.

- Planen Sie Ihre Route vorgängig.
- Bei Bedrohung händigen Sie Ihre Wertsachen aus, statt zu diskutieren oder sich in Gefahr zu bringen.
- Lassen Sie sich ein Taxi von Ihrem Hotel oder der Touristen-Information rufen
- Fragen Sie nur einen Polizisten oder Verkehrspolizisten nach der richtigen Route.

Sicher Reisen in Südafrika

Sicherheit wird in Südafrika gross geschrieben. Nicht nur bezüglich Kriminalität sondern auch in den Themen Unfälle, Wassermangel, medizinische Themen und Gesundheitsfragen gibt es eine lokale Hotline wo viele Fragen und Unsicherheiten geklärt werden können.

National Tourism Safety + 27 83 318 2475.

Reisehinweise des EDA

In den Reisehinweisen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) findet man aktuelle Informationen zur Sicherheitslage im Ausland, die Adressen und Telefonnummern aller diplomatischen Vertretungen der Schweiz im Ausland und Angaben zu vielen weiteren Themen rund ums Reisen

<http://www.eda.admin.ch/reisehinweise.html>.

Fahren



Mit seinem ausgezeichneten Strassennetz und den wunderbaren, sich ständig verändernden Landschaften ist Südafrika ein hervorragendes Ziel für eine Mietwagenrundreise. Im Folgenden finden Sie einige praktische Tipps, um Ihre Reise optimal vorzubereiten:

- Es herrscht Linksverkehr. Wie Sie selbst feststellen werden, gewöhnt man sich sehr schnell daran. Es wird Ihnen sicherlich passieren, dass Sie Ihre Scheibenwischer statt der Blinker einschalten, das ist ein Fehler, den wir alle am Anfang machen. Seien Sie in Städten und vor allem an Kreuzungen, an denen Sie versucht sein könnten, wieder nach rechts zu fahren, vorsichtig. Ausserhalb der Städte begegnen Ihnen oft nur wenige Fahrzeuge, und die Strassen sind insgesamt breit.
- Das Strassennetz ist im Allgemeinen von guter Qualität. In abgelegeneren Gebieten kann es vorkommen, dass Sie auf einige Pisten stossen, aber auch diese sind meist in sehr gutem Zustand und bereiten daher keine Schwierigkeiten.
- Informationen zum aktuellen Strassenzustand, Sperrungen und Umleitungen finden Sie unter diesem Link.
- Die Geschwindigkeit ist in Städten auf 60 km/h, auf ausserstädtischen Strecken auf 100 km/h und auf Nationalstrassen auf 120 km/h begrenzt. Achten Sie auf die zahlreichen Radarfallen in städtischen Gebieten!
- An Kreuzungen, die durch "Stop"-Schilder geregelt werden, hat der zuerst Angekommene Vorrang.
- Die überwiegende Mehrheit der Tankstellen akzeptiert mittlerweile Kartenzahlungen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, genügend Bargeld mitzunehmen, wenn Sie an abgelegeneren Orten tanken, die keine Karten akzeptieren (oder wenn der Automat ausfällt). Sie werden von einem Tankwart bedient (ein kleines Trinkgeld sollte eingeplant werden).
- Für einige Strassen in Südafrika wird eine Mautgebühr erhoben. Derzeit werden nur noch Barzahlungen akzeptiert. Wir empfehlen Ihnen, immer genügend Bargeld mitzuführen, um die Mautgebühren begleichen zu können.
- Beachten Sie einige grundlegende Sicherheitsregeln: Fahren Sie bei geschlossenen Fenstern und verriegelten Türen, lassen Sie niemals sichtbare Gegenstände im stehenden Auto zurück und nehmen Sie keine Anhalter mit. Achten Sie auf Tiere, die plötzlich "auftauchen" können. Von Nachtfahrten auf Strassen oder Pisten wird daher dringend abgeraten!
- Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist Pflicht.
- Tragen Sie immer eine Kopie Ihres Reisepasses bei sich, um sich bei Polizeikontrollen ausweisen zu können.

Eine Safari mit dem eigenen Fahrzeug

Hier haben Sie die Möglichkeit, in Ihrem eigenen Tempo eine unvergessliche Erfahrung zu machen! Es ist im Allgemeinen recht einfach, sich zu orientieren, da die Wasserstellen markiert sind, und es gibt meist regelmässige Hinweise darauf, in welche Richtung man gehen muss, um einen bestimmten Punkt zu erreichen oder den Park zu

verlassen. Einige Regeln sind jedoch zu beachten: Die Pfade sind markiert und es ist nicht erlaubt, sie zu verlassen; die Öffnungs- und Schliesszeiten der Parks, die mit den Sonnenauf- und -untergängen übereinstimmen, sind zu beachten; füttern Sie die Tiere nicht und steigen Sie unter *keinen* Umständen aus Ihrem Fahrzeug aus; wenn Sie angehalten haben, stellen Sie den Motor ab; halten Sie Abstand zu den grössten und potenziell gefährlichen Tieren (Elefanten, Nashörner), um Gefahren zu vermeiden. Wenn sich ein Tier oder eine Gruppe ruhig und von sich aus nähert, nachdem Sie angehalten haben, besteht kein Grund zur Sorge. Bleiben Sie ruhig und bewegen Sie sich nicht. Das wird ein Erlebnis der ganz anderen Art sein! Vermeiden Sie es, einem Tier oder einer Gruppe, die sich in Bewegung befindet, den Weg abzuschneiden, wenn sie die Pisten überqueren wollen.